

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das neue Baden. 1949-1949 1949

69 (21.6.1949)

DAS NEUE BADEN

Erscheint fünfmal wöchentlich — Bezugspreis: DM 2.— (einschl. Telegelohn, DM 3.00 bei Postbezug) — Galtige Anzeigen-Fristlinie 5 Telefon Nr. 2105 — Telegramm-Adresse: „Neubaden, Lehrschw.“

Breisgau * Schwarzwald * Bodensee

ORGAN DER DEMOKRATISCHEN PARTEI FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR

NR. 69/3. JAHRG.

DIENSTAG, DEN 21. JUNI 1949

PREIS 20 PFENNIG

Luftmanöver der Westunion

Geleitzüge, U-Boote, Flotteneinheiten und Luftgeschwader wie im Kriege / Kombinierte Hauptquartiere leiten Operationen in der Biscaya

Gemeinsame Verteidigung Westeuropas — Der Aufbau des neuen Staates — „Erfinder“ des Tb-Heilmittels verhaftet

London. Aus einem vom britischen Luftfahrtministerium veröffentlichten Kommuniqué geht hervor, daß am 30. Juni große Luftmanöver der Westunion beginnen, an der Flugzeuge aller Gattungen der RAF sowie der Luftflotten Frankreichs und der Niederlande teilnehmen werden.

Übungszweck ist Gewöhnung der Flotten- und Luftflotteneinheiten der Westunion an die Zusammenarbeit bei der Verteidigung eines Geleitzuges gegen Unterwasser-, Ueberwasser- und Luftangriffe. Der Geleitzug und sein Geleitzchutz stellen die „blauen“ Streitkräfte dar, während die angreifenden Einheiten als „weiße“ Streitkräfte bezeichnet werden.

Die Luftstreitkräfte greifen erst am 4. Juli in die eigentlichen Übungshandlungen ein, und zwar mit dem Eintreffen des „blauen“ Geleitzuges im Golf von Biscaya, wo ersterer zwei Tage lang von U-Booten und Flugzeugen angegriffen werden wird. Der Geleitzchutz des Geleitzuges, der von der RAF und der französischen Luftflotte gestellt wird, steht unter der Kontrolle des Flottenbefehlshabers. Auf der Rückfahrt stellen die kombinierten Flotten einen Küstengeleitzug dar, der Angriffen von U-Booten und kleinen Flotteneinheiten ausgesetzt ist. Die Operationen werden von kombinierten Hauptquartieren in Plymouth und Brest aus geleitet, wo sich auch die Beobachter der Länder der Westunion befinden werden.

An den Luftmanövern der Westunion, die im Zusammenhang mit den kombinierten Manövern im Golf von Biscaya stattfinden, wird die französische Luftwaffe mit zwei Geschwadern von der Basis Brest und einem Bombengeschwader von Lorient aus teilnehmen. Vier Geschwader und zwei Geschwader Düsenjäger, ferner Bomber, stellt die englische Luftwaffe, während Holland mit einem Geschwader beteiligt ist. Ferner nehmen noch belgische Flugzeuge an dem „Unternehmen Wahrheit“ teil.

Die gesamten Luftstreitkräfte stehen unter dem Kommando des Luftmarschalls Sir John Baker.

Fünferkonferenz

Luxemburg. Am Freitag wurde im luxemburger Abgeordnetenhaus die nichtöffentliche Sitzung der Außenminister der fünf Signatarstaaten des Brüsseler Paktes eröffnet. Auf einer Geheim Sitzung am Samstag begannen die fünf Außenminister mit der Aussprache über die Tagesordnung vorgesehenen militärischen Probleme. Insbesondere prüften sie die Berichte des Ständigen Militärausschusses von London, die bereits durch die Verteidigungsminister der fünf Teilnehmerstaaten gebilligt worden waren. Gleichfalls wurden die mit den Verteidigungsproblemen zusammenhängenden wirtschaftlichen und finanziellen Fragen behandelt und diesbezügliche Empfehlungen erörtert. Die Beschlüsse der fünf Außenminister sollen anschließend zur eingehenden Prüfung dem militärischen Sachverständigenausschuß übermittelt werden.

Nach Beendigung der Konferenz waren die fünf Außenminister Gäste des luxemburgischen Ministerpräsidenten Dupont. Schuman und Bevin kehrten im Laufe des Sonntags auf dem Luftwege nach Paris zurück, um an den abschließenden Sitzungen der Viererkonferenz teilzunehmen.

Über die sechste Sitzung des Konsultativrates wurde folgendes Kommuniqué herausgegeben:

Der Rat hat die auf dem Gebiet der gemeinsamen Verteidigung der fünf Länder erreichten Fortschritte und insbesondere den von den Verteidigungsministern bei ihrer letzten Sitzung festgelegten Plan geprüft. Gleichzeitig prüfte der Rat die Berichte des Wirtschaftsausschusses und Finanzkomitees bezüglich der Durchführung der Beschlüsse, die im Laufe der letzten Sitzungen des Rates getroffen worden waren.

Es ist vorgesehen, daß die Finanzminister der fünf Länder sich in Kürze treffen werden. Der Rat hat die Berichte des Generalsekretariats über ein Zusammenarbeitsjahr der fünf Länder auf kulturellem und sozialem Gebiet gebilligt.

Schließlich hat der Rat einen nützlichen Meinungsaustausch über verschiedene politische Fragen gemeinsamen Interesses, einschließlich gewisser Aspekte des deutschen Problems, gepflogen.

Wie ergänzend mitgeteilt wird, sollen die fünf Minister außerdem die Frage des Schutzes alliierter Vermögens in Deutschland geprüft haben.

Einbeziehung Deutschlands?

Wie verlautet, sollen die Minister bei der Diskussion über die deutsche Frage eine eventuelle Einbeziehung Westdeutschlands in das gemeinsame Verteidigungssystem erwogen haben. Ferner läuft das Gerücht um, daß Spaak und General Robertson am Rande der Konferenz über eine etwaige Zurückziehung der belgischen Truppen aus Bonn gesprochen haben sollen.

Der Ständige Ausschuß berichtet

Luxemburg. Der Bericht des Ständigen Ausschusses wurde den beteiligten Regierungen vorgelegt und die Annahme der zwei folgenden Resolutionen vorgeschlagen:

1. Die erste Resolution empfiehlt den fünf Regierungen, Verfügungen über eine bevorzugte Einfuhr von Büchern und Zeitschriften in den fünf Ländern zu treffen. Ferner empfiehlt die Resolution den Abschluß zweiseitiger Vereinbarungen über eine Vorrangbehandlung von Büchern und Zeitschriften.
2. Die zweite Resolution empfiehlt, bei allen zukünftigen Handelsabschlüssen zwischen zwei oder mehreren Brüsseler-Pakt-Mächten gewisse Summen für den Ankauf von zeitgenössischen Kunstwerken der Malerei und Skulptur bereitzustellen.

Der Bericht erwähnt weiterhin die wesentlichen, vom Kulturausschuß verwirklichten Fortschritte:

1. Austauschbesuche von Schulaufsichtsbekannteten der fünf Mächte.
2. Kurse für die Professoren der fünf Mächte.
3. Kurse für Beamte.
4. Jugend-Unterausschuß der fünf Mächte.

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses wird im Oktober in Luxemburg stattfinden.

Der Konsultativrat der Westunion billigte einen unter der Überschrift „Ein Jahr Zusammenarbeit in sozialen Fragen der fünf Mächte“ zusammengestellten Bericht des Sozialausschusses. Danach sollen alle Staatsbürger jeder der fünf Mächte an den Einrichtungen der sozialen Wohlfahrt, des Gesundheitsdienstes und der Kriegspensionen jedes anderen Westunionstaates, in dem sie leben, teilnahmeberechtigt sein.

Bevin äußert sich befriedigt

Der britische Außenminister bezeichnete die Arbeit des Konsultativrates und seiner ständigen Ausschüsse als „das beste Stück konstruktiver Arbeit, das in Westeuropa nach dem Kriege geleistet worden ist“. Die Arbeit des Sozialausschusses gehe sehr gut voran und die des Kulturausschusses könne sehr wohl zu bedeutsamen Ergebnissen führen. Er lehnte es ab, sich über die militärischen Aspekte der Westunion zu äußern, die am Samstag vom Konsultativrat erörtert worden waren.

Einigung über Modus vivendi

Paris. Nach Mitteilung eines Vertreters einer der Delegationen der Westmächte haben die vier Außenminister am Sonntag auf ihrer Geheim Sitzung ein Einverständnis über einen Modus vivendi in Deutschland erzielt und sich fast ganz über die Vorbereitung eines österreichischen Staatsvertrages geeinigt. Ein britischer Sprecher sagte, die Vereinbarung über Deutschland sei ohne Aufgaben irgendeiner der grundsätzlichen Forderungen der Westmächte zustande gekommen. In der Vereinbarung sollen die Westmächte eine ausdrückliche Garantie für den Zugang nach Berlin erhalten haben.

Paris vor dem Abschluß

(Von Pariser Sonderkorrespondenten Hartmut H. Stein)

Paris. Die Außenminister der vier Großmächte traten am Sonntag nach zweitägiger Pause wieder zusammen, um in einer letzten Geheimbesprechung vor der Abschlußsitzung am Montag die noch ausstehenden Fragen über den Modus vivendi in der Berliner Frage und den österreichischen Staatsvertrag zu erörtern. In Kreisen der westlichen Delegationen zeigte man sich Sonntag nachmittag sehr verschlossen, und es wurden kaum Andeutungen über das Ergebnis der Beratungen gemacht, das in dem für Montag angekündigten

Kommuniqué bekanntgegeben werden soll. Aus gut unterrichteten Kreisen verlautet jedoch, daß in der Berliner und Deutschlandfrage kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt worden ist. Man glaubt, das höchstens über die Wiederaufnahme des Ost-West-Handels ein Einverständnis zustande gekommen ist. Größere Chancen scheint die Fertigstellung des österreichischen Staatsvertrages zu haben. Wenn auch über die Besprechungen Außenminister Grubers mit jedem der vier Außenminister der vier Großmächte strengstes Stillschweigen bewahrt wird, neigt man doch in amtlichen Kreisen zu einem gewissen Optimismus und rechnet mit einem endgültigen Abschluß des Vertrages bis zum Herbst.

Südweststaat praktisch entschieden

Dr. Maier will Südbaden und Südwürttemberg in den Finanzausgleich einbeziehen

Stuttgart. Die Schaffung des Südweststaates sei bereits praktisch entschieden, äußerte Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier auf einer Pressekonferenz. Der Bildung werde kein nennenswerter Widerstand mehr entgegenzusetzen. Auf seine Länderbürger Rede Bezug nehmend, äußerte Dr. Maier, daß das Echo auf diese Rede außerordentlich stark gewesen sei. Das bestärke ihn in der Überzeugung, daß sich alle Landesteile für den neuen Staat aussprechen würden. Es sei der Wunsch der württemberg-badischen Regierung, Südwürttemberg und Südbaden in einen Finanzausgleich einzubeziehen, da diese Länder bereits Staatschulden aufnehmen mußten, die nur den künftigen Südweststaat belasten würden. Diese Stellungnahme bezog sich auf den von den Ministerpräsidenten der Bizone abgelehnten Finanzausgleich für die französische Besatzungszone.

Aktionsausschuß auch in Karlsruhe

Karlsruhe. Die Bildung eines Aktions-Ausschusses für den Südweststaat, der — wie bereits bestehende Ausschüsse in Mannheim, Heidelberg und Pforzheim — die Bildung des Südweststaates durch Aufklärung fördern und dabei seine Arbeit mit den anderen lokalen Ausschüssen koordinieren soll, wurde in Karlsruhe von unabhängigen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens beschlossen. Man sieht hier nach Fühlungnahme mit einem Mitglied des Sechser-Ausschusses zur Vorbereitung des Staatsvertrages folgende Möglichkeiten der Bildung des Südweststaates unter Wahrung der badiischen Interessen:

1. Abstimmung über den Zusammenschluß der drei Länderteile zum Südweststaat durch Ja oder Nein der Bevölkerung in den drei Länderteilen.
2. Die Parlamente der drei Länderteile wählen einen gemeinsamen paritätisch zusammengesetzten Ausschuß, der die Verfassung des Südweststaates entwirft.
3. Ueber die Annahme dieses Verfassungsentwurfs entscheidet die Mehrheit der Stimmen in jedem Länderteil. Die Verfassung soll Sicherungen zur Wahrung der badiischen Interessen enthalten.

Württemberg CDU für rasche Regelung

Ravensburg. Der Parteitag der CDU Südwürttemberg-Hohenzollern fordert die rasche Vereinigung der Länder Württemberg und Baden zu einem Südweststaat und die vertragliche Sicherung der Interessen dieser Länder sowie die Anerkennung Deutschlands als vollberechtigtes Mitglied der europäischen Völkerfamilie.

Polen entlassen Kriegsgefangene

Frankfurt. Die Repatriierung deutscher Kriegsgefangener aus Polen soll, wie ein BBC-Korrespondent aus Warschau berichtet, jetzt in rascherem Tempo erfolgen. Die noch in Polen verbliebenen Kriegsgefangenen sollen in monatlichen Gruppen von dreitausend Mann entlassen werden, so daß die letzten im Herbst in die Heimat zurückkehren dürfen.

Eiskalter Realismus

Wem verdanken wir es, daß der dritte Weltkrieg vorerst nicht stattfindet? Wohl der fähigste unter den in Washington tätigen Auslandskorrespondenten, der Berichterstatter der Züricher „Tat“, Robert Jungk, gibt in einem besonders aufschlußreichen Artikel die Antwort: Bernhard Baruch, Hubert Bayard Swope, Winthrop Aldrich, J. B. Hancock, Beardsley Ruml, Andrei Gromyko, Josef Stalin und Präsident Truman. Es ist wohl bezeichnend, daß nur der erste und die drei letzten der genannten Namen einer größeren Öffentlichkeit etwas bedeuten. Swope, Aldrich, Hancock und Ruml, übrigens alle ihrer politischen Einstellung nach Republikaner, sind die Leiter einiger der größten amerikanischen Wirtschaftskonglomerate und Finanztrusts. Die „Monopol-kapitalisten von Wallstreet“, wie die Moskauer Propaganda sie zu bezeichnen pflegt.

Wie die Verhandlungen zwischen dem Dritten Reich und dem Krenel im Sommer 1939 im Dunkel blieben, bis plötzlich die Reise Ribbentrops, des nach Hitler rabiatesten Sowjetgegners in Deutschland, zum Paktabschluß in Moskau die Welt in Erstaunen setzte, so ging dem in den Pariser Verhandlungen zum Ausdruck gekommenen Abbau des „kalten Krieges“ eine lange Reihe von geheimen Zusammenkünften in Washington voraus, bei denen sich die erwähnten und andere amerikanische Wirtschaftsführer mit Andrei Gromyko trafen, um nach Mitteln und Wegen für eine Verständigung zu suchen. Während die Weltöffentlichkeit von dem seinerzeit mit Sicherheit erwarteten Wahlsieg Deweys mit derselben Sicherheit einen verschärfen Kurs der Vereinigten Staaten gegenüber der Sowjetunion erwartete, erfahren wir jetzt, daß das Gegenteil der Fall wäre und die besagten Republikaner sich vielleicht noch eher als Präsident Truman um die Herstellung eines weitgehenden Modus vivendi bemüht hätten.

Die Wahrheit sieht also wieder einmal ganz anders aus, als der Mann auf der Straße in der ganzen Welt nach den Reden der Staatsmänner und der Begleitmusik der Presse annehmen mußte. Täglich wurde ihm der unüberwindliche Gegensatz zwischen den beiden großen Weltmächten eingehämmert und dröhnte ihm das Kriegsgeschrei aus dem Rundfunk in den Ohren. Die einen wurden fest von der bevorstehenden Aggression des Krenel überzeugt und den anderen vermittelte man die kriegstreiberischen Machenschaften der Monopolkapitalisten von Wall Street als festes Glaubensbekenntnis. Mittlerweile rechneten sich an beiden Polen ganz nüchterne und kalte Realisten aus, was sie Krieg oder Frieden kosten würde, und fanden, daß der Frieden billiger sei. Stalin ließ sich von Gromyko überzeugen, daß die Monopolkapitalisten weder einem von Marx erfundenen Gesetz zufolge noch aus Gewinnsucht zum Kriege strebten, und die nüchternen Männer von Wall Street ließen sich nicht von der Propaganda blenden, daß Stalin unbedingt die Welt in Blut zu tauchen beabsichtige, sondern schätzten ihn richtig — indem sie sich an die in der Vergangenheit bewiesenen Tatsachen hielten — als einen nüchternen Rechner ein, wie sie selbst es sind.

Für uns Deutsche sollte diese Entwicklung ungeheuer lehrreich und eine Ermahnung sein, endlich zum Realismus zurückzukehren. Wir waren in erster Linie der Fußball, den die beiden Parteien des „kalten Krieges“ zu ihrem Match benutzten. Und wenn auch im Augenblick die Gefahr gebannt wurde, daß der Wettkampf zu einer Schlägerei ausartete, bei der der Ball zertrümmert wird, so wird in Zukunft eine Art Tauziehen an seine Stelle treten. Eiskalte Nüchternheit ist und bleibt das Gebot unserer Not.

Finag vor Umwandlung

Baden-Baden. Wie Südens erfährt, steht die Umwandlung der Finanzierungs-AG in Speyer in eine Kreditanstalt des öffentlichen Rechts unmittelbar bevor. Die seit vier Wochen laufenden Verhandlungen konnten abgeschlossen und der Statutenentwurf den drei Länderparlamenten vorgelegt werden. Es ist anzunehmen, daß diese neue Kreditanstalt das gleiche Statut erhält wie die Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt und damit die gleichen Voraussetzungen erfüllt für die Auflage von Anleihen und zur Vergebung von Krediten aus Marshall-Plan-Geldern.

Jahn Regensburg zweiter Aufsteiger

- Vorrunde-Wiederholungsspiele: Wormatia Worms - Kickers Offenbach 2:2 FC St. Pauli - 1. FC Kaiserslautern 1:4
Oberliga Nord: Konkordia Hamburg - Arminia Hannover 1:1
Aufstiegsrunde zur Oberliga Süd: Jahn Regensburg - Unterhaching 2:0
Aufstiegsrunde zur Oberliga West: SV Herten - Linden 1:1
Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord: SV Herten - Linden 1:1
Aufstiegsrunde zur Oberliga West: Spvgg. Herten - VfL Witten 3:2
Aufstiegsrunde zur Oberliga Süd: Spfr. Weingarten - ASV Ebingen 0:0
Entscheidungsspiel um den Verbleib in der Oberliga Nord: Spvgg. Andernach - ASV Oppau ausget.
Aufstiegsrunde zur Landesliga: ASV Furtwangen - SV Achern 1:2
Handball-Wiederholungsspiel: RSV Mühlheim - TuS Rheinhessen 2:2
Entscheidend um den Handball Pokal: Rotweiß Lörrach - VfR Zähringen 3:0
Aufstiegsrunde zur Handball-Landesliga: Schiltach - Niederbühl 1:1
Fußball-Freundschaftsspiele: ASV Villingen - VfL Neustadt 0:2
Fußball-Länderspiele: Schweden - Ungarn 2:2
Fußball-Länderspiele: Frankreich - Spanien 1:5
FuV Zuffenhausen - Spvgg. Fürt 1:5



DIE SPORT WELT

Unsere Tabellen
Aufstieg Oberliga Süd
Gruppe I: Jahn Regensburg 6 4 2 0 20:6 18
Gruppe II: Spvgg. Fürt 6 5 1 0 20:3 11
Aufstieg Landesliga: SV Achern 4 4 0 0 13:2 8
Aufstieg Handball-Landesliga: Niederbühl 1 1 0 0 7:3 2

Sturm stark verjüngte Mannschaft der über nicht wiederzuerkennen. Mit schnellen Durchbrüchen brachten sie Verwirrung in die Pförzheimer Mannmannschaft und Brede konnte in der 15. Minute das Ausgleichstor erzielen. Wenige Minuten später schied Breitenstein das 2:1 und der isolierte neue Mittelstürmer Siebert erhöhte auf 2:1. Die letzten Minuten gehörten wieder den Pförzheimern, die mit dem Schlußpfiff durch Bernhard II ein Tor aufholten konnten.

gefährlich werden zu können. Ein scharfer Schuß von Helmig verbesserte das Resultat auf 2:1. Das Schicksal der Gäste wurde besiegelt, als Preschke in kurzen Abständen zweimal den Torwart überwand. Durch Helmig kam Hessen Kassel wenige Minuten vor dem Abpfiff zum zweiten Treffer.

Die Zwischenrunde ist klar

Die Kickers waren die Besseren
Offenbachs geschlossener Mannschaftsgeist entschied diesen dramatischen Kampf, der besonders in der zweiten Hälfte an Spannung nicht vermissen lie, als Worms alles auf eine Karte setzte und überraschend stark zum Zug kam.

Kaiserslautern gewann etwas zu hoch
war dann das Schicksal der Pfälzer besiegelt. Einen scharf getretenen Eckball von Kaufhold lenkte der Wormser Mittelstürmer ins eigene Tor. Nach diesem Erfolg dominierte Offenbach eindeutig, kam aber zu keinen weiteren Toren.

mit Kaweco schreibt sich's gut!

praktisch entschieden. Obwohl die Fürtler wenige Minuten später ihren Torwart Gold durch einen Zusammenprall mit Martin verloren, nahmen sie das Heft schar in die Hand, um mit zehn Mann die Fürtler Fußballkunst zu zeigen. Bester Mann des Feldes war der Fürtler Rechtsaußen Frosch, der durch drei prachtvolle Tore das Ergebnis auf 2:0 schraubte, ehe Martin in der 65. Minute das Zuffenhausener Ehrentor anbringen konnte.

Handballpokal-Doppelsieg von Rotweiß Lörrach

Das anschließende Hauptspiel entauschte in sportlicher Hinsicht, wie dies bei Pokalspielen oft der Fall ist. Dafür wurde die Zuschauer aber in den letzten Minuten entschädigt, als das kämpferische Moment stark in den Vordergrund trat. Zähringen konnte verdient einen 3:0-Vorsprung in die Pause nehmen, hatte auch nach der Halbzeit das Glück auf seiner Seite und führte mit 3:1, als das Spielende nahte. Da waren aber die Lörracher plötzlich da. Unerwarteter Anstoß durch die Publikumsgänge der Ausrichter und - der Schlußpfiff wurde schon erwartet - auch nach der Siegestreffer.

Hasenjorther gewann in Rheinfelden

Vor 1000 Zuschauern gestaltete sich das Rheinfelder Radrennen zu einem großen Vergleichskampf zwischen deutschen und ausländischen Rennfahrern aus der Schweiz und Italien, bei dem der deutsche Meister Hasenjorther (Stuttgart) das Hauptrennen über 80 Runden gewann. Auf den nächsten Plätzen folgten Cini (Italien), Cronwald (Baden-Baden), Bastian (Weil).

Freundschaftstreffen im Fußball

- SV Offenbach - VfB Mühlburg 1:1
Es war ein temperamentvoller Kampf, bei dem sich sofort die hohe Spielkultur der Gäste offenbarte. Eine wunderbare Harmonie der gesamten Elf, bei der es keine Lücke gab und jeder einsetzte ein großer Kämpfer war. Gärtner und Bechtel besonders begründeten ihren Ruf. Der Sturm war ideenreich und schußgewaltig. Diesen Gegner gegenüber hielt sich Offenbach in jeder Phase tapfer und entauschte nach der angenehmen Seite. Schill im Tor war seiner schweren Aufgabe mit stoischer Ruhe gewachsen. Standfest die Verteidigung, obwohl Geppert noch eine geübte Technik fehlt. Der beste Teil war die Laufertätigkeit, in der besonders Metz und Armbruster eine wirklich große Partie lieferten. Der Sturm wußte zu kämpfen, obwohl er nicht an seinen Gegner heranreichte.
FFC AH - FC Basel AH 2:3
Beim „Tag der alten Herren“ standen sich die All-Mannschaften des ehemaligen FFC und FC Basel gegenüber, bei dem sich die Fußballgrößen vergangener Zeiten ein jederzeit interessantes Treffen lieferten. Die Schweizer, mit 39 Jahren Durchschnittsalter, waren gegen die im Durchschnitt um 7 Jahre älteren Freiburger meist etwas schneller und vor allem ein Atom gefährlicher. Besonders Mittelstürmer Weisbar erwies sich als äußerst schußgewaltiger Tank, der die erste Verwundung herbeiführte und er machte seinen populären Gegenspieler, Professor Glaser, sich viel Mühe, der aber trotz seiner 62 Jahre mit vorbildlicher Spielführerschaft sein großes Pensum als Mittelstürmer bewältigte, wie auch das alt-

Haben Sie richtig getippt?

- Frankreich - Spanien 1:5
Jahn Regensburg - SG Untertürkheim 2:2
VfL Neckarau - Hessen Kassel 4:2
SV Zuffenhausen - Spvgg. Fürt 1:5
SC Kassel 03 - 1. FC Pforzheim 2:1
Dulburg 08 - 1. FC Pforzheim 2:1
SV Herten - VfL Witten 1:1
VfB Stuttgart - Grasshoppers Zürich 3:0
VfL Kockels - VfB Mühlburg 0:1
Spvgg. Hgt - 1899 München 1:2
SV Kockels - Spvgg. Münsen 2:3

Marcel Cerdan verlor die Krone

Unentschieden nach 12 Runden gegen den Herausforderer Hans Schmitz mit Erfolg. Der 42jährige Meister hatte außerordentliche Mühe, dem Klau und der Kampfkraft des Herausforderers standzuhalten. Eder hat das Unentschieden, das den Leistungen beider Boxer gerecht wird, seinen größten Routine und seiner Technik auszusprechen. Der knappe Punktvorsprung von Schmitz reichte nicht zum Siege aus.
Nach dem Titelkampf gab die Sportaufsicht im Namen Eders bekannt, daß der Meister auf den Titel verzichten habe und abtreten wolle.
Häfner verlor in Argentinien
Der deutsche Leichtgewichtler Hans Häfner unterlag bei seinem ersten Südamerikastrip gegen den Argentinier Flores in einem Zwölfrundenkampf nach Punkten. - Der deutsche Boxer hatte in den ersten Runden Vorteile, die er aber nicht durch einen entscheidenden Schlag zu seinem Vorteil auszunutzen verstand. Mit der Länge des Kampfes wurde der Argentinier besser und konnte schließlich einen knappen, aber verdienten Punktsieg erringen.

Unsere kleine Sportrundschau

Sehr torreich verläuft das Handball-Länderspiel zwischen Norwegen und Dänemark, das in Odense durchgeführt wurde. Die dänische Vertretung blieb schließlich mit 2:13 siegreich.
Die schweren Verletzungen, die Kurt Mansfeld durch einen Sturz bei „Rund um die Scherten“ erlitten hat, machten seine Überführung in die Klinik in Gießen erforderlich.
Harry Churcher, ein 34jähriger Londoner, sollte im Gehen über 3 Meilen mit 2:13,9 Minuten einen neuen Weltrekord auf. Er unterbot damit den von ihm selbst am 8. Juni 1946 aufgestellten Rekord um 18,4 Sekunden.

Achern hat's geschafft

Als einwandfrei beste Mannschaft hat Achern den Aufstieg sicher. Der zweite Platz wird vom ASV Freiburg und den Lörracher Rotweissen nach wie vor umstritten. Die drei restlichen Teilnehmer an der Aufstiegsrunde - Kehl, Göttingen und Furtwangen - müssen ihre Hoffnungen bis zum nächsten Jahr zurückstellen.

Eder verteidigte seinen Titel erfolgreich

Der Deutsche Meister der Weltgewichtsklasse, Gustav Eder, verteidigte seinen Titel durch ein

Tennisturnier in Titisee

Diese sehr große Tennisanstaltung nach dem Kriege in Titisee hat eine erstklassige Besetzung erfahren.
Bereits nach den ersten Spielen zeigte es sich, daß in allen Klassen mehrere gleichwertige Spieler vorhanden sind. Diesem Zustand ist die Tatsache zuzuschreiben, daß schon in der Zwischenrunde Spitzenspieler aufeinandertrafen.
Die wichtigsten Ergebnisse waren bisher:
Herreneinzel: Kuhlmann - Knecht 6:2, 6:1, Fühner - Jürgen 6:0, 6:1, von Reppert - Gratzwohl 6:4, 6:2, Dr. Seiler - Potz 2:5, 4:3. - Dameneinzel: Frau Peters - Muehlenen 6:0, 6:2, Frä. Gärber - Frä. Braun 3:0, 6:2, 4:2. Frau von Reitzenstein - Frau Basatz 6:0, 6:2, 5:2. - Im Herrendoppel kopierten sich das württembergische Paar Dr. Cihlmeier sowie Fütterer/Kühnmann (Nordbaden), Gratzwohl/Müller (Schwaben) und Dr. Kretzer/Jacobe (Baden) durchsetzen. - Im gemisch-

Süddeutsche Hockeymeisterschaft

Süddeutsche Hockeymeister der Frauen wurden die Würzburger Kickers durch einen 11:0-Sieg gegen den VfB Mannheim. Die Mannschaft des 1. Hanauer THG besiegte BSG Stuttgart mit dem gleichen Ergebnis. Der knappe Erfolg war in erster Linie der guten Hammer Vorstöße Wicket zu verdanken. - Um die Meisterschaft der Männer kam TSV Sachsenhausen gegen SSV Ulm zu einem 2:0-Erfolg und trifft am kommenden Sonntag auf TSV Münschen, das den HC Heidelberg ebenfalls 2:0 besiegte. Sachsenhausen führt gegenüber Wacker Münschen mit einem Punkt Vorsprung die Tabelle an.

Hasenjorther gewann in Rheinfelden

Vor 1000 Zuschauern gestaltete sich das Rheinfelder Radrennen zu einem großen Vergleichskampf zwischen deutschen und ausländischen Rennfahrern aus der Schweiz und Italien, bei dem der deutsche Meister Hasenjorther (Stuttgart) das Hauptrennen über 80 Runden gewann. Auf den nächsten Plätzen folgten Cini (Italien), Cronwald (Baden-Baden), Bastian (Weil).

Marcel Cerdan verlor die Krone

Unentschieden nach 12 Runden gegen den Herausforderer Hans Schmitz mit Erfolg. Der 42jährige Meister hatte außerordentliche Mühe, dem Klau und der Kampfkraft des Herausforderers standzuhalten. Eder hat das Unentschieden, das den Leistungen beider Boxer gerecht wird, seinen größten Routine und seiner Technik auszusprechen. Der knappe Punktvorsprung von Schmitz reichte nicht zum Siege aus.
Nach dem Titelkampf gab die Sportaufsicht im Namen Eders bekannt, daß der Meister auf den Titel verzichten habe und abtreten wolle.
Häfner verlor in Argentinien
Der deutsche Leichtgewichtler Hans Häfner unterlag bei seinem ersten Südamerikastrip gegen den Argentinier Flores in einem Zwölfrundenkampf nach Punkten. - Der deutsche Boxer hatte in den ersten Runden Vorteile, die er aber nicht durch einen entscheidenden Schlag zu seinem Vorteil auszunutzen verstand. Mit der Länge des Kampfes wurde der Argentinier besser und konnte schließlich einen knappen, aber verdienten Punktsieg erringen.

Unsere kleine Sportrundschau

Sehr torreich verläuft das Handball-Länderspiel zwischen Norwegen und Dänemark, das in Odense durchgeführt wurde. Die dänische Vertretung blieb schließlich mit 2:13 siegreich.
Die schweren Verletzungen, die Kurt Mansfeld durch einen Sturz bei „Rund um die Scherten“ erlitten hat, machten seine Überführung in die Klinik in Gießen erforderlich.
Harry Churcher, ein 34jähriger Londoner, sollte im Gehen über 3 Meilen mit 2:13,9 Minuten einen neuen Weltrekord auf. Er unterbot damit den von ihm selbst am 8. Juni 1946 aufgestellten Rekord um 18,4 Sekunden.
Entgegen allen Erwartungen konnte im „Deutschen Traber-Derby“ in Mariendorf die Sieglerin von Karlhubert „Stella Bella“, die favorisierten westdeutschen Pferde schlagen.
Die berühmteste englische Motorsportveranstaltung, die „TT“ für Motorräder, wurde auf der Insel Man durchgeführt. Zum drittenmal holte sich der Engländer Harold Daniell den Sieg auf einer 100-cm-Norton. Zweifler warde Lockett (Gingli)

Breisgau * Schwarzwald * Bodensee

Fahrplanänderungen

Vom 20. Juni an werden die Personenzüge 648/649, die bisher nur dienstags und samstags verkehrten, zwischen Freiburg und Müllheim werktags regelmäßig gefahren.

Kreis Freiburg berichtet

Thuringen a. K. Um einen gedeihlichen Ablauf der Schülerspeisung zu regeln, wurde hier unter dem Vorsitz des Bürgermeisters und des Schulleiters ein Ortsausschuß gebildet.

Aus dem Kreis Emmendingen

Altsimonswald. Der bad. Fremdenverkehrsverband in Freiburg hat eine Broschüre als Wegweiser für Schwarzwald-Oberrhein und Bodensee-Hegau in ganz Deutschland verbreitet.

Freiburger Kunstschau

Georges Rouaults „Miserere“

In dem neuen Ausstellungsraum in der Talstraße ist jetzt als erwünschte und großartige Ergänzung zum im Augustiner-Museum gezeigten „Christlichen Kunst unserer Zeit“ die berühmte Folge von Rouaults „Miserere“ zu sehen.

rer, Besitzer Karl Bolzhauser, Ernst Eichin und Elisabeth Demmler, Kreisvorsitzender Drollinger behandelte in seinem Referat das neue Versorgungsgesetz, die Vorlage des Rentengesetzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen für Schwerbeschädigte sowie die Fragen zum Lastenausgleich.

Aus dem Kreis Neustadt

Neustadt. Nach kurzem Krankenzug verschied Friedrich Schirrmann, eine in Stadt und Land sehr geachtete Persönlichkeit. Er erreichte ein Alter von 75 Jahren. Sehr verdient machte er sich in seinem Leben für die Öffentlichkeit.

Villinger Kneippbad wieder eröffnet

Ab 15. Juni ist das Villinger Kneipp-Bad wieder eröffnet worden. Die Badezeit wurde von 9-20 Uhr festgesetzt. Kinder unter 10 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Villingen. Die Lebensmitteldiebstähle sind zwar stark zurückgegangen, aber alles andere können die Langfinger noch brauchen, wie der neueste Bericht der Kriminalpolizei wieder ausweist.

Spielplanänderung der Städt. Bühnen

Der Spielplan des Kammerspielhauses Freiburg ändert sich in dieser Woche wie folgt: Donnerstag, 23. Juni, 20-22.30 Uhr, „Zum goldenen Anker“ (zum letzten Male!).

Neue Kräfte für die Oper

In der Oper der Städt. Bühnen Freiburg wurden von Intendant Franz Ewerth für die Spielzeit 1949/50 verpflichtet: Horst Schneider vom Opernhaus Hannover als 1. Kapellmeister, Nelde Clavel von Radio Stuttgart als 1. lyrische Sängerin.

Neue Schaufenster der Firma Bollerer

Das altbekannte Freiburger Bekleidungs- haus Julius Bollerer, früher Kaiser-Josef- und Eisenbahnstraße, das im November letzten Jahres auf seiner Trümmerstätte in der Eisenbahnstraße eine Behelfs-Verkaufsbude einrichtete, hat nun auch auf seiner Trümmerfront an der Kaiser-Josef-Straße eine Schaufensterreihe aufgebaut.

Hochfirst gehörte er über 50 Jahre lang an, und erst vor wenigen Tagen wurde von der ihm zuteil gewordenen Ehrung durch den badischen Sängerbund berichtet. Nach 1945 knüpfte Herr Schirrmann wieder an seine frühere politische Gesinnung an und stellte sich nach der Gründung der Demokratischen Partei ihr sofort wieder zur Verfügung.

Rötenbachs. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurden vier vorliegende Anträge auf Erwerb von Siedlungsgelände vom Gemeinderat genehmigt. Der Lagerraum des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes soll zu einer Wohnung umgebaut und mit dem Arbeiten hierzu alsbald begonnen werden.

Bonnendorf. Die hiesige Pfarrjugend führte am Dreifaltigkeitssonntag als dritte Aufführung zum letztmaligen das Lustspiel „Der verkaufte Großvater“ auf. Ueberaus zahlreiche Besucher kamen aus der näheren und weiteren Umgebung Bonnordors.

Selbsthilfe zur Schaffung neuen Wohnraums

Radolfzell. In der letzten Sitzung einigte sich der Stadtrat auf einen Vorschlag zur Schaffung neuen Wohnraums, der eine Selbst- und Gemeinschaftshilfe zur Erstellung neuer Wohnungen darstellt.

Glücklicherweise nur Sachschaden

Ueberlingen. Einen schweren Schaden erlitt die Stadtgemeinde Ueberlingen als Besitzerin des einstigen Hotels „Zum Löwen“.

Was bietet Freiburg?

- Dienstag, den 21. 6.: Städt. Bühnen: Kammerspiele: Pantomimisches Kabarett „Haltestelle“, 20.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr.
- Mittwoch, den 22. 6.: Städt. Bühnen: Kammerspiele: „Torquato Tasso“ (zum letzten Male), 20.30 Uhr, Ende 22.30 Uhr.

lingen um Uebernahme einer Bürgerschaft wurde ebenfalls stattgegeben.

St. Georgen. Für das große Konzert des „Sängerbundes“ am 3. Juli hat das Doppelquartett des MGVB „Sängerbund-Konkordia“, das bei seinen Konzertreisen im In- und Ausland große Erfolge erzielte, seine Mitwirkung zugesagt.

Triburg. Am 21. Juni gastieren wiederum die Städt. Bühnen Freiburg im städtischen Kurtheater mit „La Bohème“ von Giacomo Puccini. Die Rolle der „Mimi“ hat als Gast Kammersängerin Hanne Schmitz übernommen.

Grook filmt am Bodensee. Konstanz. Eine Arbeitsgemeinschaft der Pariser Filmgesellschaft le Trident und die Münchener Mercur-Filmgesellschaft werden in den nächsten Monaten in Gemeinschaftsarbeit in Meersburg, Konstanz, auf der Insel Reichenau und in Lindau die Außenaufnahmen zu einem Artistenfilm drehen.

Jugendliche Einbrecher. Böhligen. Zwei Bürschchen mit 16 und 17 Jahren drangen kürzlich in ein Anwesen ein und entwendeten Lebensmittel und Schmuck im Werte von einigen hundert DM.

Eigentümer gesucht. Rielasingen. Ein sehr wahrscheinlich von einem Diebstahl herrührendes Kraftrad wurde hier vor einem Gasthaus gefunden.

des Festgenommenen in die Heilanstalt Weissenau. Ueberlingen. Im Landratsamt fand die Generalversammlung des Kreisvereins Ueberlingen des Roten Kreuzes statt. Nach der Begrüßung dankte der Vorsitzende, Reg.-Rat Dr. Hassenkamp, dem bisherigen Geschäftsführer, Ministerialrat a. D. Duwe, und stellte der Versammlung den neuen Geschäftsführer Reg.-Rat Stromeyer vor.

Sipplingen. Eine der wenigen badischen Gemeinden, die ihre privilegierte Bürgermiliz aus der Zeit vor der badischen Revolution 1848/49 in die Gegenwart hinübergerettet hat, ist Sipplingen.

Sport im Heimatbezirk. Bezirk Hochschwarzwald, Kreisstaffel 4. Der Tabellenstand: SV Grafenhausen 13 10 1 1 43:15 21, SV St. Blasien 12 10 0 2 32:25 20.

Das Bild der Innenstadt hat durch diese Initiative der Firma Julius Bollerer eine weitere Verbesserung erfahren.

Die Abbuchstelle wurde sachgemäß abgestützt, so daß eine weitere Gefahr nicht mehr besteht. Auf längere Zeit wird der große Saal für schulische Zwecke ausfallen. — Mit Wirkung vom 1. Sept. tritt Justizrat Rehn in den Ruhestand.

Table with 4 columns: Team, Wins, Draws, Losses, Goals, Points. Rows include SV Grafenhausen, SV St. Blasien, SV Hüsenau, SC Weizen, SV Bettmaringen, SV Höschenschwaid, SV Birkendorf.

Ich teile schmerz erfüllt das unerwartete Ableben meines herzensguten Mannes

Max Dold, Fabrikant

Mitinhhaber der Firma

Atz- und Emallierwerke C. Robert Dold, Offenburg

mit. Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit inmitten des Werkes, für dessen Entwicklung und Förderung er sich in rastlosem Schaffen und Sorgen verzehrte. Sein Tod bedeutet einen unersetzlichen Verlust.

Im Namen der Hinterbliebenen Erika Dold, geb. Bautz

Offenburg, den 15. Juni 1949

Am 15. Juni verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der Mitinhhaber unserer Firma

Herr Fabrikant Max Dold

im 54. Lebensjahr

Die Entwicklung des Werkes zu seiner heutigen Bedeutung verdanken wir seiner mehr als 30jährigen rastlosen Energie und seinen hervorragenden kaufmännischen Fähigkeiten. Wir betrauern in ihm einen gütigen und warmherzigen Chef, der auf das Wohl seiner Mitarbeiter stets bedacht war und dessen Gedenken wir in hohen Ehren halten werden.

Die Geschäftsleitung Angestellten und Arbeiter der Firma Atz- und Emallierwerke C. Robert Dold

Offenburg, den 15. Juni 1949

Karl Heinz

Die glückliche Geburt eines Sonntagsjungen zeigen hocherfreut an

Willi Laug, Bäckermeister und Frau Elsa, geb. Zimpfer

Offenburg, den 19. Juni 1949 Friedrichstraße 34

Schlichte Heinhäger 40% Alkoholgehalt. Trunkel ihn mäßig aber regelmäßig. 10 DM.

Das Tagesgespräch:

Enorme Preissenkung bei Trefzger

Wir haben unsere Preise für alle Zimmer, Küchen, Polster- und Kleinföbel bis zu

30%

zum Teil sogar unter dem Gestehungspreis ermäßigt

Möbelfabrik und Einrichtungshaus

Gebr. TREFZGER GmbH. RASTATT, Friedrichring 70

Unsere Ausstellungen sind auch Samstag sachmittags geöffnet

Ab sofort steht ein neuer Transport hochträglicher Kalbinnen

in Altenheim zum Verkauf und Tausch

Viehhandlung HUGEL, Altenheim, Telefon 16

Stadthalle-Lichtspiele

OFFENBURG

Achtung nur 3 Tage! Vom 21. bis 23. Dienstag u. Mittwoch 11 u. 19.30, Donnerstag 18 Uhr

Der Apfel ist ab

Die alte Geschichte, von Adam und Eva

„Das Rote Kreuz, Schwesternschaft Karlsruhe“ nimmt junge Mädchen auf, die sich als Krankenschwestern ausbilden wollen.

„Die Frau zwischen zwei Männern.“ — Jugendfrei Taglich: 14.15, 16.30, 18.45, 21 Uhr. — Sichern Sie sich Plätze im Vorverkauf täglich von 10-12 Uhr. (1-24)

Hallo, Fräulein!

Tanz und Musik — Frohen und Lachen — heitere Variationen über das Thema „Die Frau zwischen zwei Männern.“

„AN. UND VERKAUFE“

Ein- u. Mehrfamilienhäuser sucht lauf. l. vorgeprüfte Kunden. Dr. Eugen Merk, Immobilien, Rastatt, Kaiserstr. 26

Einige Meißelfiguren und Gruppen sowie Miniaturen zu kaufen gesucht. Angeb. und BB-1444 an das „Neue Baden“, B.-Baden.

TIERMARKT

Schönes Fohlen, 3 Monate alt zu verkaufen Haus 222, Oberschopfheim.

HARMONIE

Lichtspiele Freiburg i. Br. Grünwälderstraße 18

Bis Donnerstag! Ein Film mit Schwung und Swing

Margot Hielscher — Hans Söhnker — Peter von Kyss Bobby Todd u. a. in

Hallo, Fräulein!

Tanz und Musik — Frohen und Lachen — heitere Variationen über das Thema „Die Frau zwischen zwei Männern.“

„UNION THEATER Freiburg i. Br.“

Schützenallee 7 Straßenbahn: Nagelessestr.

Dienstag bis Donnerstag Nur 7 Tage!

Ein witzigstes deutsches Lustspiel voll Schwung, Tempo u. Überraschungen.

Es fing so harmlos an

mit Johannes, Heuten, Theo Lingen, Inge Lutz, Will Dahn, Christl Marckayn. — Jugendfrei!

Taglich: 14.15, 16.30, 18.45, 21 Uhr. (1-24)

Ludwig Stösser

Karosseriebau-Reparaturen Fachgemäße Arbeit Prompte Bedienung Baden-Baden, Weinbergstraße 22

TAPETENHAUS Krausche Tapeten - Läuferstoffe - Linoleum Freiburg i. Br.

STELLENANGEBOTE

Erfahrener Kaufmann (aus Industrie oder Großhandel) von angenehmem Aussehen...

Sekretärin

mit überdurchschnittl. Fähigkeiten in Steno u. Maschinenschriften...

Werbeunternehmen

(keine Versicherungs-Zeitschrift) sucht per sofort für die Bezirks Freiburg, Lahr, Offenburg u. Baden-Baden je 1 Vert.

Vertreter

(Werbeamtler u. Werbeberater) zu Industrie, Handel und Gewerbe. Beste Umgehungsformen...

Ehrlicher Bäckerlehrling

sofort gesucht Fritz Lauer, Bäckerei, Lahr Kaiserstraße

STÄDTISCHE BEKANNTMACHUNGEN

Baden-Baden

Hundesteuer 1949 Ein großer Teil der Hundebesitzer ist meiner Aufforderung...

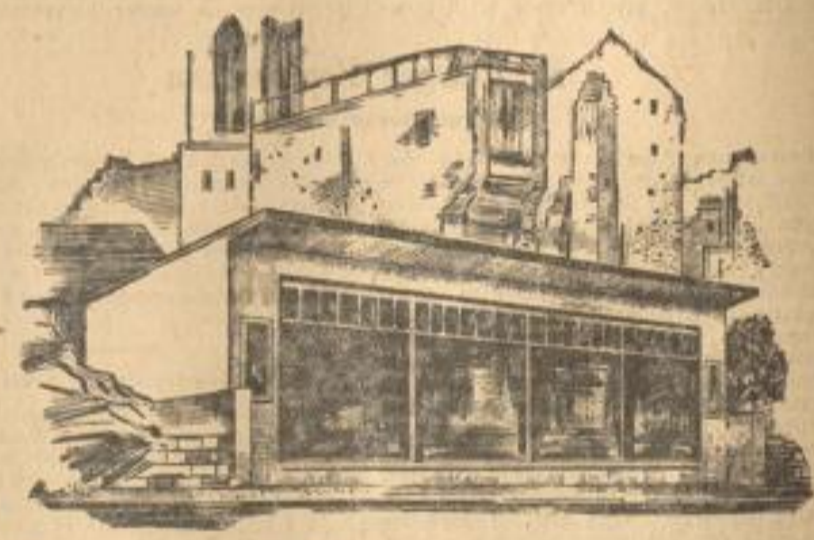
Öffentliche Mahnung

Am 15. 1. 1949 waren zur Zahlung fällig: Schulgeld, 2. Rate 1948 für Gymnasium...

Freiburg i. Br.

Ausgabe der Lebensmittelkarten

Julii/August 1949 - 128/129. Zul.-Periode Ausgabeberechtigten: Innenbezirke, Haslach, St. Georgen...



Meine neue Fensterfront an der Kaiser-Joseph-Straße ist fertig!

Hier werden Sie immer die neuesten Anregungen für Ihre Bekleidung finden. Im Behelfsladen in der Eisenbahnstraße steht Ihnen zur Verfügung

Jhr. Reinhold... Julius Bollerer FREIBURG IM BREISGAU EISENBAHNSTRASSE 1